

# Freiheiten Freude über den Bronzerang

Beim Bundesliga-Finale holt die Luftgewehr-Mannschaft der Schützenbrüderschaft wieder eine Medaille.

Von Robert Koch

**Garching-Hochbrück.** Ein wenig hat die Stimme von Guido Göcking am Wochenende schon gelitten, der Gefühlslage tat das aber keinerlei Abbruch. „Die ist sehr, sehr gut“, berichtete der Sportorganisator der SB Freiheit einen Tag nach dem Bundesliga-Finale in Garching-Hochbrück. Die gute Laune war vollauf berechtigt, schließlich kehrte das Luftgewehr-Team der Schützenbrüderschaft einmal mehr mit Edelmetall um den Hals vom Saisonhöhepunkt zurück. Auf der Olympia-Anlage vor den Toren Münchens sicherten sich die Freiheiten in einem packenden Match die Bronzemedaille.

**„Wir sind sehr glücklich mit Bronze, zumal die Saison mit all den Hindernissen nicht einfach war.“**

**Guido Göcking**, Sportkoordinator der Freiheiten, nach dem Bundesliga-Finale

„Wir sind sehr glücklich mit Bronze, zumal die Saison mit all den Hindernissen nicht einfach war“, blickte Göcking nach dem 3:2-Erfolg am Sonntag gegen den Wissener SV zurück. Wie vor zwei Jahren bis dato letzten Bundesliga-Finale, die Saison 2020/21 fiel coronabedingt komplett aus, konnte sich das Team aus dem Harz den dritten Rang sichern. „Das ist seit 2016 bereits unsere fünfte Medaille. Wenn man dann noch bedenkt, dass wir erst 2013 aufgestiegen sind, ist das eine ganz tolle Leistung“, unterstreicht der Sportorganisator zudem die große Konstanz der Freiheiten, wenn es ans Eingemachte geht.

## Gierig auf Edelmetall

Die Gier auf das Edelmetall, verbunden mit der Fähigkeit, im entscheidenden Moment voll da zu sein, zeigte sich dabei einmal mehr. In einem packenden Match setzten sich das Team von der Söse im Duell zwischen dem Nordzweiten und dem Norddritten Wissen durch. Vieles deutete daraufhin, dass die Entscheidung in der Spitzenpaarung zwischen Freiheits Jeanette Hegg Duestad und Jessie Kaps fallen musste. Denn auf den Positionen zwei und drei schlug das Pendel zugunsten von Wissen aus. Michaela Müller-Thöle unterlag gegen Anna Nielsen (392:394), Lisa Müller musste sich Franziska Stahl geschlagen geben (395:397). Auf den Positionen vier und fünf punktete hingegen Freiheit. Jolyn Beer setzte sich gegen Benedikt Mockenhaupt durch (397:395), während Jana Meinheit gegen Kevin Zimmermann die Oberhand behielt (395:389).

## Duestad bleibt eiskalt

Duestad und Kaps schenkten sich nichts: Kaps hatte in der ersten und in der vierten Serie eine Neunerwertung dabei, war aber deutlich vor Duestad fertig. Die Norwegerin musste die letzten 13 Schuss allein stehend auf die Scheibe bringen, bis dahin war sie fehlerfrei. Und natürlich blieb die 23-Jährige eiskalt und fehlerfrei. Mit einer 10,8 beendete sie ihren Wettkampf – sie erzielte zum sage und schreibe achten Mal in dieser Saison die Maximalwertung und führte ihr Team damit zur Bronzemedaille. „Was Jeanette in dieser Saison leistet, ist der absolute Wahnsinn. In



Die SB Freiheit hat beim Bundesliga-Finale im Duell gegen Wissen die Bronzemedaille gewonnen.

FOTO: VEREIN / DSB



Freude beim SB-Team.

FOTO: VEREIN / DSB



Unterstützung von den Teammitgliedern.

FOTO: VEREIN / DSB

**„Wir wollten mit Gewalt die Medaille. Ich glaube, unser Wille war etwas größer als bei Wissen.“**

**Christian Klees**, Trainer der SB Freiheit, zum Duell um Bronze

dem Alter so fokussiert zu sein, da zu die technische Stärke und die Nervenstärke – das ist unheimlich beeindruckend. Acht 400er in einer Saison, das hat es überhaupt noch nie gegeben, nicht einmal ansatzweise“, fand Göcking für die überragende Schützin der Liga kaum noch vor Duestad fertig. Die Norwegerin musste die letzten 13 Schuss allein stehend auf die Scheibe bringen, bis dahin war sie fehlerfrei. Und natürlich blieb die 23-Jährige eiskalt und fehlerfrei. Mit einer 10,8 beendete sie ihren Wettkampf – sie erzielte zum sage und schreibe achten Mal in dieser Saison die Maximalwertung und führte ihr Team damit zur Bronzemedaille. „Was Jeanette in dieser Saison leistet, ist der absolute Wahnsinn. In

## Niederlage im Halbfinale

Spätestens mit dem Erhalt der Bronzemedaille war dann auch der letzte Gedanke an die Niederlage im Halbfinale am Samstagnachmit-

tag verschwunden. Gegen den SV Pfeil Vöhringen, als Erster der Süd-Staffel für das Finale qualifiziert, unterlagen die Freiheiten mit 1:3. Dabei machten die Harzer zunächst vor allem in Form ihrer Nummer eins Jeanette Hegg Duestad ordentlich Druck. Die Norwegerin nahm ihrer Kontrahentin Elavenil Valarivan (396) mit einer perfekten 400 jeglichen Elan.

Doch Vöhringen schlug prompt zurück, denn Antonia Back sorgte auf Position drei mit starken 398 Ringen im Schnellfeuermodus, sie war bereits nach 25 Minuten fertig, gegen Jolyn Beer (391) für den sicheren Punkt. Da Jana Meinheit an Position fünf gegen Alisa Zirfass wenige Chancen hatte (389:395), benötigten die Vöhringer nur noch einen Zähler. Und den lieferte Anita Mangold mit ihrem 395:390 gegen Michaela Müller-Thöle. Das Halbfinale war entschieden, das Stechen zwischen Lisa Müller und Hannah Steffen somit obsolet. Beide hatten 395 Ringe geschossen.

„Wenn wir unsere absolute Topleistung gebracht hätten, dann wäre vielleicht etwas möglich gewesen“, zollte Göcking den Süddeutschen



Jeanette Hegg Duestad freut sich über perfekte 400 Ringe.

FOTO: VEREIN / DSB

anschließend Respekt. „Aber dafür hätte wirklich jeder an seiner obersten Grenze schießen müssen.“ 1.965 Ringe beim Teamresultat, verglichen mit Vöhringens 1.979 Ringen, offenbarten allerdings doch einen deutlichen Abstand.

## Sicherer Erfolg im Viertelfinale

Dass der Druck zu groß war, ist dabei unwahrscheinlich, denn im Viertelfinale am Samstagmorgen gegen Der Bund München lieferten die Freiheiten ab. Zwar konnte Jeanette Hegg Duestad diesmal nicht das Maximum verbuchen, mit 398 Ringen sorgte sie gegen Petar Gorsa (396) aber dennoch für die Führung der SB. München schlug an Position zwei in Form von Hanna Bühlmeier, der aktuellen Deutschen Meisterin, zurück. Michaela Müller-Thöle unterlag ihr mit 389:397.

Doch das war es auch schon mit der süddeutschen Herrlichkeit: Die drei weiteren Zähler gingen an den Positionen drei bis fünf an die Niedersachsen, die sich somit recht souverän mit 4:1 durchsetzten. Lisa Müller, mit zwei 100er-Serien gestartet, besiegte Kerstin Fahl (397:393). Auch Jolyn Beer lag

schnell auf Kurs und punktete gegen Daniel Karg (397:392). Jana Meinheit ließ gegen Korbintian Hofmann ebenfalls nichts anbrennen (394:390). Dementsprechend zufriedener war Jolyn Beer. „Uns war klar, dass wir den Sieg holen, wenn wir eine gute Tagesform bringen – aber es war kein Selbstläufer“, berichtete die Olympiateilnehmerin von Tokio 2021 im Anschluss. Den Titel sicherte sich derweil die SSG Kevelaer. In einem Jahrhundert-Match gegen Vöhringen (1988:1986) setzte sich der Vorrunden-Meister aus dem Norden zum dritten Mal in Serie die Bundesliga-Krone auf.

## Ergebnisse

**Viertelfinale:** SV Niederlauterbach – SSG Kevelaer 1:3; SV Germania Prittlbach – Wissener SV 1:4; Der Bund München – SB Freiheit 1:4; SV Pfeil Vöhringen – ST Hubertus Elsen 3:1

**Halbfinale:** Wissener SV – SSG Kevelaer 0:4; SV Pfeil Vöhringen – SB Freiheit 3:1

**Duell um Platz 3:** SB Freiheit – Wissener SV 3:2

**Finale:** SV Pfeil Vöhringen – SSG Kevelaer 1:3

# Wacker Nordhausen legt gegen Bautzen einen Fehlstart hin

**Nordhausen.** Der FSV Wacker 90 Nordhausen hat im ersten Pflichtspiel nach der Winterpause einen Fehlstart hingelegt. In der NOFV-Oberliga Süd unterlagen die Rolandstädter gegen den neuen Tabellenzweiten Budissa Bautzen mit 1:4 (0:3) und konnten im Abstiegskampf keinen Boden gut machen.

Bei der auf Kunstrasen und aufgrund der Thüringer Verordnungen ohne Zuschauer ausgetragenen Begegnung konnten die Gastgeber zunächst gut mithalten, Neuzugang Thomas Riemekasten verpasste mit einem Kopfball sogar die Führung. Dann aber legten die Gäste zu und machten innerhalb von gut zehn Minuten alles klar. Tom Hagemann mit einem Doppelpack (27. und 37.) sowie Steve Schröder (39.) stellten auf 0:3. Spätestens mit dem 0:4 von Julien Hentsch (47.) war die Partie gelaufen, Felix Schwerdt verkürzte per Elfmeter nur noch (54.). *rk*

## MELDUNGEN

### Northeim verliert Test beim KSV Baunatal

**Baunatal.** Der Fußball-Oberligist FC Eintracht Northeim hat sein erstes Vorbereitungsspiel nach der Winterpause verloren. Beim Hessenligisten KSV Baunatal unterlag das Team vom Rhumekanal mit 1:3 (1:0). Maciej Wolanski hatte die Northeimer beim KSV mit einem Handelfmeter in Führung gebracht. Nach der Pause war Baunatal das stärkere Team und drehte die Partie mit drei Treffern letztlich verdient.

### Bei der SVG ist noch Sand im Getriebe

**Göttingen.** Noch eine Menge Sand im Getriebe offenbarte der Fußball-Oberligist SVG Göttingen bei seinem ersten Testspielauftritt nach der Winterpause. Gegen den Bezirksligisten FC Süßbeck/Immens unterlagen die Unistädter auf heimischem Platz mit 1:2 (1:1). Dennis Behrens brachte die Gäste in Führung (19.), Julian Kratzert gleich für die Göttinger aus (29.). Ein Schuss von Lukas Niesmann, der nach einem SVG-Ballverlust schnell schaltete und aus 40 Metern abzog, sorgte zu Beginn von Hälfte zwei bereits für den Endstand. In der Folge verteidigte der Spitzenreiter der Bezirksliga-Meistertitel seine Führung geschickt.

### Olaf Niemeyer neuer Coach beim FC Gleichen

**Gleichen.** Der Fußball-Berzirksligist FC Gleichen startet nach der Winterpause mit einem neuen Trainer in das Restprogramm der Abstiegsrunde. Der bisherige Coach Dennis von Ahlen hatte sein Amt niedergelegt, sein Nachfolger wird Olaf Niemeyer, der bisherige U17-Coach des FC. Der 56-Jährige stand als Aktiver mit dem 1. SC Göttingen 05 kurz vor dem Aufstieg in die zweite Liga, seit sieben Jahren ist er in Gleichen im Nachwuchs tätig.

### Trainer-Fortbildung im NFV-Kreis

**Göttingen.** Der NFV-Kreis Göttingen-Osterode bietet am Samstag, 12. Februar, eine Präsenz-Fortbildung Trainer C an. Thema ist das Training mit D- und C-Jugendlichen. Der Lehrgang findet von 9 bis 13 Uhr in der Sporthalle Ritterplan in Göttingen statt. Die Anmeldung erfolgt über das DFBnet, einige Plätze sind noch frei.